

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Capital Management AG

Nr. 7 vom 21. März 2022

Erscheinungsweise: zweimal monatlich
22. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Fondsvolumen konnte erfreulicherweise auf mittlerweile knapp 30 Mio. Euro gesteigert werden!

Allein im letzten Jahr, das der Fonds mit einem überzeugenden Plus von 34,2% abschloss, kam es zu 14,8 Mio. Euro an Nettomittelzuflüssen. Und auch das Team hat sich seit der Erstvorstellung des Fonds vergrößert. Nachdem 2020 Kory Kaunisto dazustieß (zuvor bei der Citi Bank in Hongkong) und seitdem seine Expertise im Research unter Beweis stellen kann, ergänzt seit Oktober 2021 der vierte Partner Tristan Steenkamp das Team (zuvor knapp zwei Jahre als Investment Professional für den globalen Crossover Hedgefonds von "Sunley House Capital" von Advent International in London tätig). Steenkamp ist ein ehemaliger Studienkollege von Gehlen und Kaunisto an der London School of Economics (LSE) in London.

Temporär werden bei dem langfristig orientierten Ansatz auch mal größere Kursschwankungen in Kauf genommen!

Dies gilt sicherlich auch für die aktuelle Phase. Taktische Manöver mit einer aktiv gesteuerten Kassequote gibt es nicht. Der

Fonds ist meistens voll investiert, per Ende Februar lag die Kassequote bei lediglich 2,1%. Die dominierenden Sektoren waren Verbrauchsgüter mit fast 40% und Industrieunternehmen, die 18,5% des Portfolios ausmachten. Danach folgten die Bereiche Technologie mit 16%, Grundstoffe (11,4%) und Basiskonsumgüter mit 3,5%. Regional

machte per Ende Februar Deutschland mit 47,6% fast die Hälfte des Portfolios aus, danach folgen Frankreich (17,6%), die Niederlande (11,3%), Großbritannien (10%), Italien (6,9%) und Luxemburg (4,5%).

Gegenwind durch anziehende Inflation, mögliche Zinserhöhungen und nun der Ukraine-Konflikt!

Wie gehen die Anlageberater in diesem Umfeld vor? Wir haben nachgehakt und Marc-Lennart Bräutigam gab uns spannende Einblicke: "Zunächst erinnerte die Situation wieder sehr schnell an den März 2020, als wir aufgrund eines externen Schocks eine Panik am Aktienmarkt erlebt hatten. Seit Januar 2022 hatten wir

Nebenerwerte bieten ein Vielfaches an Möglichkeiten
Aktienmarkt Europa

Kategorie	Marktkapitalisierung (€ Mrd.)	Anzahl Unternehmen	% Unternehmen
Large Caps	>10	264	3,6%
Mid Caps	1 - 10	925	12,7%
Small Caps	0,5 - 1	452	6,3%
Micro Caps	<0,5	5.630	77,4%
Total		7.271	100,0%

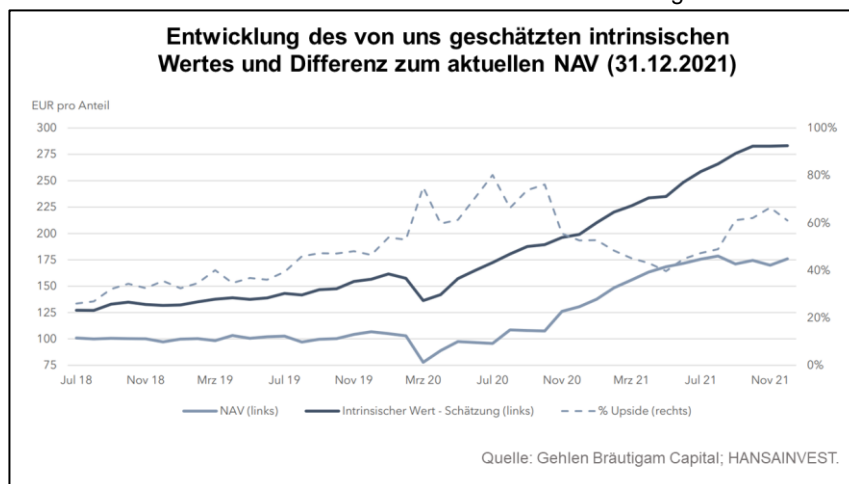
Quelle: Gehlen Bräutigam Capital

Europäische Small- und Micro-Cap-Fonds kamen in den letzten Wochen ordentlich unter die Räder!

Auch der in Ausgabe 11/2021 (siehe Online-Archiv) vorgestellte **Gehlen Bräutigam Value HI Fonds (WKN A2JQHQ/A2JF8Z)**

hat mit einem ytd-Ergebnis von -16,2% ganz schön Federn lassen müssen. Bevor wir auf die aktuellen Entwicklungen eingehen, eine kleine Zusammenfassung der Strategie: Alle Teammitglieder um die beiden verantwortlichen Herren (Daniel Gehlen und Marc-Lennart Bräutigam) sind leidenschaftliche Verfechter des Value-Investings und verfolgen

einen "High Conviction-Ansatz" (nur 20 bis 25 Titel im Portfolio) mit dem Fokus auf Small- und Micro-Caps in Europa. Per Ende Februar machten die Top Ten-Positionen mit ca. 56% mehr als die Hälfte des Portfolios aus. Gern gesehen sind Unternehmen, die u.a. folgende Charakteristika aufweisen: Starke Bilanzen, hohe Kapitalrenditen, niedriges KBV und KGV, vorzugsweise gründergeführte Unternehmen, und das gesuchte Unternehmen soll ein unterschätztes Wachstumspotenzial aufweisen. Auch in Spezialsituationen (Spin-offs, Rechtsstreitigkeiten, missglückte Börsengänge, unbeliebte Branchen, Index-Austritte etc.) sehen Gehlen und Bräutigam entsprechende Investment-Chancen. Die Mindest-Sicherheitsmarge liegt bei 30% und ist eine der Voraussetzungen für ein Investment.



das mögliche Risiko einer Invasion durch Russland im Blick und intern diskutiert. Es war natürlich unmöglich vorherzusagen, dass es zu einer Invasion kommen wird. Unsere Position mit dem größten Russland-Exposure (Ferronordic) hatten wir gerade aufgrund des „Russland-Risikos“, trotz steigendem Kurs, unter 5% gehalten. Fundamental hätte man wohl eine höhere Gewichtung rechtfertigen können. Als dann auch tatsächlich die Invasion stattgefunden hat und das Risiko von Sanktionen sehr hoch war, haben wir die Position vollständig verkauft.“ Und weiter:

"Im Zuge der gestiegenen Energiepreise und möglicher Rohstoffknappheiten bzw. Lieferengpässe haben wir uns mit den möglichen Auswirkungen auf die restlichen 21 Positionen befasst!

Hierbei sind wir intern in den Dialog gegangen und haben extern mit den Managern der Firmen sowie mit Experten gesprochen. Basierend auf den neuen Informationen haben wir Szenarien gerechnet und dort zugekauft, wo wir überzeugt sind, dass die Kurse zu weit gefallen waren.

An der einen oder anderen Stelle haben wir auch noch Gewinne mitgenommen und teilweise später wieder an anderer Stelle reinvestiert. Zudem haben wir uns auch neue Positionen angeschaut und dort weiter die Due Diligence vorangebracht. Aktuell haben wir spannende Titel in der Endauswahl. Aufgrund unserer langfristig orientierten Investorenschaft haben wir dieses Jahr netto bereits EUR 4 Mio. frisches Kapital erhalten, mit dem wir arbeiten können. Aktuell haben wir noch ca. 7% Kassenbestand.“

Die weitere Entwicklung der Energiepreise, Inflation, Zinsen und die Folgen der russischen Invasion - viele bedeutsame Unbekannte machen derzeit Kapitalmarktprognosen immens schwer!

Andererseits gibt es durch Kursrückgänge immer wieder Chancen, die aktive und langfristig orientierte Stockpicker wie Gehlen, Bräutigam und Kollegen nutzen wollen. Wer keinen üblichen Aktienfonds sucht, sollte sich unbedingt näher mit dem **Gehlen Bräutigam Value HI Fonds** und seinen Machern befassen. Wir werden bald wieder berichten.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich
herzlichst Ihr



Michael Bohn

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“

Demokrit

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.